

DEINE ENERGIE  
IST UNSERE VERANTWORTUNG

**Kärnten  
Netz**  
EIN UNTERNEHMEN DER KELAG

## **Bericht des Gleichbehandlungsbeauftragten für das Geschäftsjahr 2024**

gemäß § 42 Abs. 3 Z 4 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz (EIWOG 2010),  
§ 66 Abs. 5 Kärntner Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz (K-EIWOG 2012)  
sowie § 106 Abs. 2 Z 4 Gaswirtschaftsgesetz (GWG 2011)

### **KNG-Kärnten Netz GmbH**

Arnulfplatz 2  
9020 Klagenfurt am Wörthersee

## Inhaltsverzeichnis

1.	Organisatorische Rahmenbedingungen .....	3
2.	Gleichbehandlungsprogramm .....	4
3.	Umgang mit Kundendaten .....	5
4.	Kunde im Fokus .....	5
5.	Vermittlungskonzept .....	5
6.	Begleitung und Verantwortung für die Umsetzung .....	6
7.	Zusammenfassung .....	6

Der vorliegende Bericht behandelt die gesetzten Maßnahmen zur Umsetzung des Gleichbehandlungsprogramms in der Sparte Strom und Gas für das Jahr 2024. Er wird an die Kärntner Landesregierung sowie an die Energie-Control Austria (im Folgenden kurz ECA) übermittelt.

## 1. Organisatorische Rahmenbedingungen

Das Unternehmen übt die Agenden eines konzessionierten, unabhängigen Verteilernetzbetreibers im Sinne des § 34 Abs. 2 K-EIWOG bzw. § 106 Abs. 2 GWG ab dem 01. Januar 2005 aus und ist ein 100%-iges Tochterunternehmen der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft (im Folgenden kurz KELAG).

Die Aufbau- und Ablauforganisation wurde im Jahr 2024 an die zukünftigen Herausforderungen in der Energiewirtschaft angepasst. Es ist weiterhin sichergestellt, dass die angeführten operativen und strategischen Aufgaben in der KNG abgewickelt werden:

- Netzentwicklung
- Systemführung
- Anlagenplanung HS
- Projektierung MS/NS
- Netzbau - Montagetätigkeiten HS/MS/NS
- Instandhaltung und Entstörung des Strom- und Erdgasverteilernetzes
- Gase & Technische Services
- Netz:kundinnenmanagement mit den Schwerpunkten Zählerprozesse, Ablese-Management, Lieferantenwechsel, Abwicklung der Anträge für Erzeugungsanlagen
- Digitalisierung und Datenmanagement
- Smart Metering und Betriebsführung
- Marktprozesse und Energiebilanzierung
- GIS/Vermessung/Anlagendokumentation
- Wirtschaftliche Steuerung mit Regulierungsmanagement
- Unternehmenskommunikation
- Organisationsentwicklung und Nachhaltigkeit
- Managementsysteme und Prozesse
- Strategie & Innovation
- Sicherheit
- Personal
- Compliance, Gleichbehandlung und PMO

Die Agenden der Geschäftsführung wurden auch im Jahr 2024 durch Herrn DI Dr. Michael Marketz und von Frau DI Eva Tatschl-Unterberger, MBA wahrgenommen.

Die KNG nimmt ihre Entscheidungsbefugnisse, die für den Betrieb, die Wartung oder den Ausbau des Netzes erforderlich sind, unabhängig von der Kelag wahr. Die wirtschaftliche Verfügungsgewalt über die Vermögenswerte ist auf Basis eines Pachtvertrages geregelt.

Ein Dienstleistungsvertrag mit der Kelag regelt die Einbringung der Leistungen für die Querschnittsmaterien („Shared Services“), die im Sinne einer effizienten und kostengünstigen Leistungserbringung durch die KNG mitgenutzt werden.

Die Organisation stellt sicher, dass alle Führungskräfte der KNG in einem unmittelbaren Dienstverhältnis stehen. Zudem sind Führungskräfte mit keinerlei betrieblichen Funktionen der Kelag betraut. Der wesentliche Aspekt der Handlungsunabhängigkeit ist gewährleistet.

Wie in den vergangenen Jahren unterzog sich die KNG auch im Jahr 2024 Überwachungsaudits: In der Sparte Gas nach ÖVGW QS GNB 200 und in der Sparte Strom nach dem Technischen Sicherheitsmanagement TSM P100. Diese wurden positiv abgeschlossen.

Des Weiteren wurde das Überwachungsaudit für die Compliance Zertifizierung nach ISO 37001 und 37301 durchgeführt. Mit der Compliance Zertifizierung wird die Anwendung und Weiterentwicklung eines wirksamen integrierten Managementsystems bestätigt. Es gab keinerlei Beanstandungen.

## **2. Gleichbehandlungsprogramm**

Die KNG hat mit November 2024 eine aktuelle Fassung des Gleichbehandlungsprogramms veröffentlicht. Die Aktualisierung war nach einem Wechsel in der Rolle der Gleichbehandlungsbeauftragten notwendig.

Die Inhalte der Gleichbehandlung werden den Mitarbeiter:innen auf einer eigens eingerichteten Seite im Social Intranet zur Verfügung gestellt. Im Wesentlichen sind dort das Programm, eine allgemeine Präsentation samt Begriffsdefinitionen, Kontaktdaten des Gleichbehandlungsbeauftragten, der Verweis auf das E-Learning Modul und die Liste aller Mitarbeiter:innen, die der Einhaltung unterliegen, zu finden.

Alle Mitarbeiter:innen, die in einem Dienstverhältnis zur KNG stehen oder deren Arbeitskraft der KNG überlassen wurde, sowie Mitarbeiter:innen der KELAG, welche zur Aufgabenerfüllung des Netzbetreibers herangezogen werden (z. B. Shared Services, IT-Bereiche, Juristische Dienste), unterliegen ebenso dem Gleichbehandlungsprogramm. Auch dieser Personenkreis muss verpflichtende Schulungen absolvieren.

Zusätzlich findet sich das Thema Gleichbehandlung im Verhaltenskodex des Unternehmens, als Wertebasis mit Hinweis auf einen fairen Wettbewerb und Vermeidung von Interessenkonflikten, wieder.



### 3. Umgang mit Kundendaten

Der SAP-Datenzugriff wird durch systemtechnische Vorkehrungen (z. B. SAP Zwei-Vertrags-Zwei-Konten-Modell) inklusive Berechtigungskonzepten auf der Ebene von Rollen sichergestellt. Bei Auswertungsreports erfolgt zunächst eine Prüfung auf Gleichbehandlungskonformität, wobei die IT-Gleichbehandlung als Team über die Datenfreigabe entscheidet.

Bei der Erbringung von Dienstleistungen der KELAG für die KNG gilt, dass wirtschaftlich sensible Informationen sowie Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse von den Mitarbeiter:innen der KELAG ausschließlich im Rahmen und zum Zwecke der Durchführung der im Dienstleistungsvertrag vereinbarten Tätigkeiten verwendet werden dürfen.

Für die betroffenen Mitarbeiter:innen der KELAG wird der Zugang zu wirtschaftlich sensiblen Informationen sowie zu Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen der KNG immer auf das erforderliche Mindestmaß beschränkt, wobei die notwendigen Zugriffsberechtigungen restriktiv vergeben werden (siehe Gleichbehandlungsprogramm 2024, Pkt. 6.).

Besonders hervorzuheben ist das Risikobewusstsein der KNG im Bereich Smart Meter bezogene Kundendaten. Neben den gesetzlich geforderten Datenschutzmaßnahmen wird auch auf die Smart Verhaltensregeln abgestellt, die von der Datenschutzbehörde genehmigt wurden.

### 4. Kunde im Fokus

Zentrale Anlaufstelle für die Abwicklung der Dienstleistungen sind das Kundenportal „mein.portal“ und die Homepage.

Die Inhalte und Services der Homepage [www.kaerntennetz.at](http://www.kaerntennetz.at) werden laufend an die Kundenbedürfnisse angepasst. Durch eine verständliche und serviceorientierte Gestaltung und unterstützt durch einen FAQ-Katalog, können Rückfragen von Kunden minimiert werden.

Im Jahr 2024 wurden die Aktivitäten für die Umsetzung der Ausrollung von Smart Meter mit hohem Engagement weitergetrieben. Das durch die Intelligente Messgeräte Einführungsverordnung (IME-VO) vorgegebene Ziel von 95% konnte erreicht werden.

Die wenigen aufgelaufenen Beschwerden von Kunden:innen über die Schlichtungsstelle zu den Themen „Zähler ist nicht kommunikativ“, „Erhöhter Verbrauch“ sowie „angefragte PV-Einspeiseleistung“ und Fragen zum „digitalen Standardzähler“ konnten durchwegs positiv erledigt werden.

### 5. Vermittlungskonzept

Schulungen und Informationsweitergaben durch die Führungskräfte und den Gleichbehandlungsbeauftragten sind die Grundlage des Vermittlungskonzeptes. Die

Sicherstellung dessen erfolgt, indem alle Mitarbeiter:innen der KNG verpflichtend jährlich über das Verhalten am liberalisierten Markt und den Inhalten des Gleichbehandlungsprogramms unterwiesen werden.

Zusätzlich sind die Mitarbeiter:innen im Kelag Konzern, die in den entsprechenden Querschnittsbereichen arbeiten, auch in die Schulungsmaßnahmen miteinbezogen.

Die Schulungen werden auf Basis eines zugewiesenen E-Learning Moduls mit einer Wissensüberprüfung durchgeführt. Neue Mitarbeiter:innen werden zusätzlich in Präsenz durch den Gleichbehandlungsbeauftragten geschult.

## **6. Begleitung und Verantwortung für die Umsetzung**

Die Führungskräfte der KNG und KELAG sind für die Einhaltung der Regelungen des Gleichbehandlungsprogramms durch die Mitarbeiter:innen mit verantwortlich. Somit wird der Gleichbehandlungsbeauftragte in seiner Funktion unterstützt. Zusätzlich ist sichergestellt, dass die relevanten Grundsätze der Gleichbehandlung in den wesentlichen Dienstanweisungen und Geschäftsprozessen mitabgebildet werden.

Die Aufgabe des Gleichbehandlungsbeauftragten wurde im Jahr 2024 durch Christian Rauscher bis Ende September 2024 und durch Hanna Maier ab Oktober 2024 wahrgenommen.

Der Gleichbehandlungsbeauftragte mitverantwortet zusätzlich auch die Compliance- und Datenschutzaktivitäten in der Gesellschaft.

Im Berichtszeitraum wurden Nachfragen zu Themen der Gleichbehandlung und dem Gleichbehandlungsprogramm gestellt, wodurch die gewünschte Bewusstseinsbildung untermauert wird.

Für die Umsetzung der Tätigkeit in der Gleichbehandlungsstelle sind die Rahmenbedingungen, wie der uneingeschränkte Zugang zur Geschäftsführung und Einsicht in alle Systeme und Dokumente im Unternehmen, gegeben. Die Unabhängigkeit und Weisungsfreiheit waren zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

## **7. Zusammenfassung**

Insgesamt gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr folgende Feststellungen:

- Schulung und Informationsweitergaben mit Fallbeispielen fördern die Bewusstseinsbildung.
- Die Führungskräfte identifizieren sich mit den Regelungen des Gleichbehandlungsprogramms.
- Die Unabhängigkeit des Gleichbehandlungsbeauftragten war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.
- Es konnten keine Verstöße gegen die Regelungen des Gleichbehandlungsprogramms festgestellt werden.

- Es sind keine Beschwerden von Kund:innen über die Schlichtungsstelle im direkten Zusammenhang mit dem Gleichbehandlungsprogramm bekannt geworden.



**Christian Rauscher**

Gleichbehandlungsbeauftragter  
KNG-Kärnten Netz GmbH  
Jänner – September 2024



**Mag. Hanna Maier, LL.B.**

Gleichbehandlungsbeauftragte  
KNG-Kärnten Netz GmbH  
Oktober 2024 - laufend

Klagenfurt, 31.03.2025

